

Hans Jürgens Lebenslauf. Papierfabrik Zerkall, Renker & Söhne, Zerkall über Düren, Rhld. Bauersche Gießerei, Frankfurt a.M. Er hat in Schönheit gelebt und lebt darin weiter bis weit in die zweite Hälfte unseres Jahrhunderts hinein. Sein Ende ist überhaupt nicht abzusehen. In die Abgründe seines Lebens schauen wir nicht hinab. Ist er doch ein Glücklicher und Erfolgreicher in seinen bürgerlichen, selbstgesteckten Grenzen. Wir erfreuen uns an seiner Geburtsanzeige; zehn Jahre später lädt der Schlingel schon seine Freunde auf einer reizenden Einladungskarte zu Kaffee und Kuchen ein. Dann wird er konfirmiert, und auch dies erfahren wir auf einem Kärtchen aus schneeweißem Büttenpapier. Auf dem Karton, der die Einladungen zum Schlußball der Tanzstunde enthält, entdeckt man eine verdächtige, wenn auch sauber auf Bütten gedruckte Visitenkarte mit dem Namen Erika Berndt. Die junge Dame ist aber sicherlich aus gutem Hause. Ob die Tanten schon diesbezügliche Pläne schmieden? Richtig, auf dem nächsten Blatt werden wir zur Verlobung geladen. Und so geht's weiter. Die schönsten Schriften der Bauerschen Gießerei und die edelsten Papiere der Papierfabrik Zerkall verkünden in handwerksreifen und geschmackvollen Akzidenzen Hans Jürgens wichtigste Lebensetappen. Und wie die einzelnen Familien- und Geschäftsdrucksachen auf den jeweiligen besonderen Anlaß abgestimmt sind! Das ist eben einfach vorbildlich. Eine gediegen gearbeitete und vornehm wirkende Kasette umhüllt wie ein Familienschrein die kleinen Kostbarkeiten, die Hans Jürgens Lebenslauf begleiten.

**Fifty Books of the Year.** The American Institute of Graphic Arts, New York. Es ist bezeichnend, daß von den 50 schönsten Büchern des Jahres von USA. und Kanada nur drei mit Handsatz gesetzt wurden. Von den Maschinensatz-Büchern kann die Linotype 31 für sich buchen. Sicherlich ein bemerkenswerter Erfolg. Die schicke Broschüre enthält die verkleinerten Abbildungen der Innentitel der preisgekrönten Werke. Der Eindruck ist vorzüglich. Die Mergenthaler Setzmaschinen-Fabrik GmbH. legte der Sendung noch ein Exemplar der Sonderausgabe ihrer in Amerika erscheinenden The Linotype News bei, worin der Sieg der Linotype gebührend gefeiert wird.

**Die Fachbücherei des Architekten, Baumeisters und Raumgestalters.** Eine Auswahl von Werken aus dem Verlag Julius Hoffmann, Stuttgart. Den Katalog des bekannten Architekturverlages wird auch der Gebrauchsgraphiker mit Interesse durchblättern. Er enthält sehr reizvolle Abbildungen alter und moderner Baukunst und Innendekoration des In- und Auslandes. Ein Schriftatlas und das Standardwerk von Peter Jessen „Meister der Schreibkunst aus drei Jahrhunderten“ sind in dem vorbildlich gedruckten und ausgestatteten Katalog ebenfalls angeführt.

**Supplementary Type Faces to the Specimen Book of the Cloister Press Ltd.** Heaton Mersey Manchester. In drei Farben gedruckt, mit äußerster koloristischer Zurückhaltung, ist dieser Nachtrag zum Schriftmusterbuch der Cloister Press ein Erzeugnis sicheren Geschmacks und klarer Aufteilung. Man begegnet darin übrigens den besten deutschen Antiquaschriften.



## Matte Rückschicht bessere Retusche!

Das grobe Graphit macht sich bei der Retusche besonders im Tiefdruck oft störend bemerkbar. Die matte Rückschicht der Agfa Repro-Materialien hat seit jeher diesen Uebelstand beseitigt. Weitere Vorzüge, die zu verbesserten Reproduktionsergebnissen verhelfen: ideale Planlage und dünne Emulsionsschicht.



genau, zweckmäßig  
und zuverlässig!

Auch für **Agfacolor** Reproduktionen nach Kleinbildformat daher immer Agfa Repro-Materialien benutzen.

Weitere Auskünfte:

I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft,  
Abteilung Reproduktionstechnik,  
Berlin SO 36